

LANDTAG **.LIBERAL**

04
24

**WIRTSCHAFT, WACHSTUM,
WOHLSTAND –
MEHR TEMPO FÜR NRW!**

DAS MAGAZIN DER FDP-LANDTAGSFRAKTION NORDRHEIN-WESTFALEN

Kindergeld halbieren,
Bildungschancen verbessern

Planungsturbo für
NRW-Straßen

Verschuldungspolitik von
Schwarz-Grün

Liebe Leserinnen und Leser,

frisch gestärkt starten wir in das neue Jahr 2025 – und somit auch in die zweite Hälfte der schwarz-grünen Regierungsperiode in NRW. Zeit für eine Bestandsaufnahme: Was wurde eigentlich erreicht? Die Bilanz ist ernüchternd. Ob Wirtschaft, Bildung, Sicherheit, Justiz, Kitas oder Ganztagsangebote – wohin man blickt: nur offene Großbaustellen.



Apropos Baustellen: NRW leidet nicht nur unter politischen, sondern auch unter ganz realen infrastrukturellen Problemen. Marode Straßen, gesperrte Brücken und sanierungsbedürftige Tunnel lähmen die Mobilität und bremsen die wirtschaftliche Dynamik. Hinzu kommen Produktionsrückgänge, Auftragsflauten, Personalabbaupläne in Unternehmen und eine schwächelnde Konjunktur. Statt Zukunftsimpulse zu setzen, riskieren CDU und Grüne durch falsche Prioritäten, dass Unternehmen und Talente weiter abwandern.

Für uns Freie Demokraten ist klar: Es ist Zeit, aufzuwachen! NRW braucht einen Neustart – eine Politik, die Chancen bietet, Wachstum fördert und den Mut hat, echte Reformen anzupacken. Unser Ziel ist klar: wirtschaftliche Dynamik, innovative Ideen und ein spürbarer Fortschritt, der alle mitnimmt. Neugierig auf unsere Vorschläge und die Halbzeitbilanz? Scannen Sie den QR-Code auf Seite 11 und entdecken Sie unsere Konzepte.

Seien Sie versichert: Auch im Jahr 2025 engagieren wir uns im Landtag NRW weiter für Entlastung, Bürokratieabbau und eine Politik, die nicht verwaltet, sondern gestaltet. Fortschritt entsteht nicht von allein – er braucht eine liberale Handschrift und einen klaren Kompass in die Zukunft. Lassen Sie uns Nordrhein-Westfalen gemeinsam wieder auf Erfolgskurs bringen!

Wir freuen uns darauf, 2025 mit frischen Ideen und neuen Zielen zu gestalten. Ihnen und Ihrer Familie wünschen wir einen erfolgreichen Start ins neue Jahr.

Liebe Grüße

MARCEL HAFKE

Parlamentarischer Geschäftsführer

**FDP-FRAKTION BRINGT
NRW AUF ZUKUNFTSKURS –**

NEUE ENQUETEKOMMISSION

Ende 2024 haben wir gemeinsam mit der CDU einen Antrag zur Einsetzung einer Enquetekommission mit dem Titel „Künstliche Intelligenz – Für einen smarten Staat in der digitalisierten Gesellschaft“ beschlossen. Unser Ziel ist es, die Potenziale der Künstlichen Intelligenz (KI) zu nutzen, um den Staat bürgerfreundlicher, effizienter und moderner zu gestalten. „NRW darf die Chancen der Digitalisierung nicht verschlafen! KI bietet die Möglichkeit, Prozesse zu beschleunigen, Ressourcen effektiver zu nutzen und Menschen mehr Freiräume für das Wesentliche zu geben. Es geht nicht nur um Technologie, es geht um Lebensqualität und Zukunftsfähigkeit“, betont unser Fraktionsvorsitzender Henning Höne.

FÜNF HANDLUNGSFELDER IM FOKUS

Die Enquetekommission soll sicherstellen, dass NRW den technologischen Wandel aktiv mitgestaltet. Ihr Fokus liegt auf fünf zentralen Handlungsfeldern: Wirtschaft, Bildung, Justiz und Sicherheit, Smart Citys sowie die Modernisierung der Verwaltung. Diese Themenfelder bieten die Grundlage, um NRW zu einem Vorreiter bei der Nutzung von KI zu machen. „KI ist kein Jobkiller, sondern der Schlüssel zu einer neuen Freiheit! Wir schaffen Platz für Kreativität und Innovation, während die Verwaltung einfacher und bürgerfreundlicher wird“, so Höne weiter.

Durch die Arbeit der Enquetekommission sollen praxisnahe Handlungsempfehlungen entstehen, die direkt in eine umfassende KI-Strategie für das Land einfließen.

PROMPT:
„A vibrant, futuristic graphic in wide format, using bold magenta, blue, cyan, and yellow tones. The scene showcases the integration of artificial intelligence into a modern society, emphasizing efficiency and citizen-focused governance.“

data flow, digital networks, and smart technology. A silhouette of a modern government building is intertwined with glowing AI symbols like neural networks and gears, symbolizing innovation and progress. Dynamic typography highlights the title: 'Künstliche Intelligenz – Für einen smarten Staat in der digitalisierten Gesellschaft'. The design radiates energy, urgency, and a sense of forward-thinking ambition, with an overarching theme of modernization and digital transformation.“

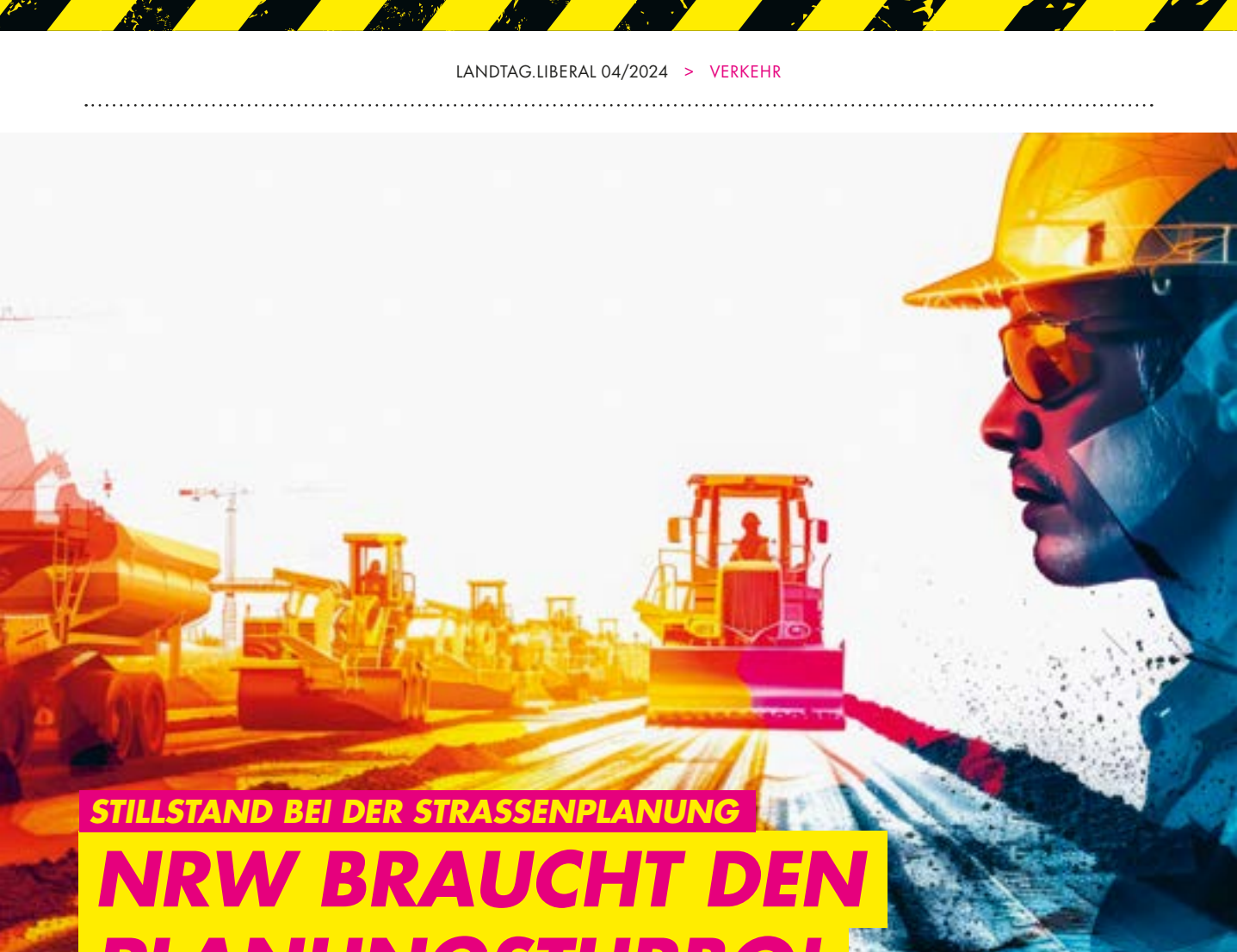


Ziel ist es, die Effizienz, Transparenz und Bürgerfreundlichkeit der öffentlichen Verwaltung zu verbessern. „NRW soll zu einem Innovationsvorreiter in der öffentlichen Verwaltung werden“, erklärt Höne.

EINFACHER STAAT – MEHR LEBENSQUALITÄT

Der Einsatz von KI soll nicht nur wirtschaftliche Vorteile bringen, sondern den Bürgerinnen und Bürgern unmittelbar zugutekommen. „KI wird es der Verwaltung ermöglichen, Bürokratie abzubauen, Prozesse zu beschleunigen und Ressourcen effizienter einzusetzen. Damit wird nicht nur der Staat entlastet, sondern auch den Bürgerinnen und Bürgern mehr Lebensqualität geboten“, sagt Höne.

Die FDP-Fraktion ist überzeugt, dass der technologische Fortschritt Wohlstand und zukunftsfähige Strukturen in NRW fördern kann. „Unsere Vision ist ein smarter, einfach funktionierender Staat, der Bürger und Unternehmer unterstützt. Dafür brauchen wir den Mut, überbordende Bürokratie in NRW endlich abzuschüttern und unser Wirtschaftspotenzial zu entfesseln“, schließt Höne ab. ■



STILLSTAND BEI DER STRASSENPLANUNG

NRW BRAUCHT DEN PLANUNGSTURBO!

Die Straßen Nordrhein-Westfalens sind teils stark in die Jahre gekommen, hunderte Tunnel und Brücken müssen saniert oder ersetzt werden. Ohne eine leistungsfähige Infrastruktur sind Energiewende und Modernisierung unseres Landes nicht zu realisieren. Wir Freie Demokraten fordern deshalb eine echte Verkehrswende für NRW!



GROSSTEIL DER STRASSEN-NEUBAU-PROJEKTE WIRD NICHT REALISIERT

Seit dem Beginn der Legislaturperiode von Schwarz-Grün im Jahr 2022 ging es bei 75 Prozent der Straßenneubau-Projekte in NRW nicht voran. „Es wurde in über zwei Jahren nur ein einziges neues Planfeststellungsverfahren auf den Weg gebracht, für die B 64 bei Herzebrock. Ein Trauerspiel!“, kritisiert unser verkehrspolitischer Sprecher Christof Rasche und attestiert der Landesregierung ein „Armutszeugnis“. Er fordert: „Die systematische Total-Blockade durch die Landesregierung muss sofort beendet werden. Wer den Stillstand im Straßenbau weiter hinnimmt, riskiert die Zukunft unserer Infrastruktur!“

BUNDESGELDER FÜR DEN STRASSENBAU IN MILLIONEN-HÖHE NICHT GENUTZT

Grund für diese fehlende Dynamik ist unter anderem der Verzicht der Landesregierung auf Bundesmittel für Bundesstraßen in den Jahren 2022 und 2023 in Höhe von insgesamt 60

Millionen Euro. Für dieses Jahr sind Landesinvestitionen von 230 Millionen Euro vorgesehen, die aber aufgrund deutlich gestiegener Baukosten keine tatsächliche Steigerung der Mittel gegenüber dem Vorjahr darstellen. Wegen der großen Anzahl sanierungsbedürftiger Straßen und Brücken bleibt das Risiko eines großflächigen Verkehrskollapses in NRW weiterhin ein Problem. „Insgeheim macht dieser Verkehrsminister eine Politik gegen die Straße! Handel, Handwerk und Industrie fühlen sich im Stich gelassen“, mahnt Rasche.

MEHR FREIHEIT FÜR GROSSRAUM- UND SCHWERTRANSPORTE

Schwarz-Grün macht Politik gegen die Straße – Bürger und Wirtschaft zahlen den Preis. Insbesondere Branchen wie das Bauwesen und der Maschinenbau benötigen Großraum- und Schwertransporte (kurz: GST). Diese werden aber von langen Genehmigungsverfahren und unnötiger Bürokratie ausgebremst. Die beim Landesbetrieb Straßenbau NRW im Mai 2024 eingerichtete „Stabsstelle Windenergie“ bevorzugt eine einzelne Branche, statt die Wettbewerbsfähigkeit für alle Wirtschaftszweige in Nordrhein-Westfalen zu stärken. Wir Freie Demokraten kritisieren diese punktuelle Unterstützung und fordern stattdessen eine zentrale Erlaubnis- und Genehmigungsbehörde, um GST-Prozesse zu vereinfachen und zu beschleunigen!

LOKFÜHRERMANGEL IM SCHIENENVERKEHR – NUR FLICKWERK STATT LÖSUNGEN

Stillstand nicht nur auf den Straßen: Im Schienenpersonennahverkehr fehlen hunderte Lokführer, wie eine Kleine Anfrage unserer Fraktion Anfang November 2024 offenbarte. Statt Lösungen setzt Schwarz-Grün auf Flickwerk, wodurch die Mobilität der Bürger zunehmend gefährdet wird. „Die Abhängigkeit von Zeitarbeitskräften zeigt, wie dramatisch die Situation ist – NRW braucht endlich feste, ausgebildete Triebfahrzeugführer und keine Notlösungen“, sagt Rasche. Dass Schwarz-Grün nicht einmal weiß, wie viele Lokführer in den nächsten Jahren in Ruhestand gehen, ist eine Bankrotterklärung. Für uns Freie Demokraten steht fest: So kann man keine nachhaltige Verkehrspolitik betreiben! Wir fordern eine Personaloffensive, um das Berufsfeld Bahn attraktiver zu machen und die Mobilität langfristig sicherzustellen. „Die Menschen in NRW erwarten zurecht eine Landesregierung, die verlässlich plant und liefert – und zwar nicht nur leere Versprechungen“, so Rasche abschließend. ■

NEUE KREDITE STATT HAUSHALTSDISZIPLIN: DIE VERSCHULDUNGSPOLITIK VON SCHWARZ-GRÜN



105,5 Milliarden Euro – das ist Rekord! Noch nie hat NRW so viel Geld für den Haushalt eingeplant, wie für das Jahr 2025. Damit steht der schwarz-grünen Landesregierung nochmal rund drei Milliarden Euro mehr zur Verfügung im vergangenen Jahr. Trotz Steuereinnahmen auf Rekordniveau plante das Land NRW bereits Ende 2024 neue Schulden aufzunehmen, sowohl im Rahmen eines Nachtragshaushalts 2024 als auch für das Jahr 2025.

NEUVERSCHULDUNG TROTZ MILLIARDENRESERVEN

Kurz bevor das Haushaltsjahr 2024 zu Ende ging, benötigte die NRW-Landesregierung auf den letzten Metern noch einen finanziellen Nachschlag in Milliardenhöhe. Wir Freie Demokraten kritisie-

ren diese Finanzspritze. Und um Schulden zu vermeiden, gäbe es zahlreiche Einsparpotenziale:

Ende September 2024 hat eine Große Anfrage der FDP-Fraktion NRW aufgedeckt, dass die Landesregierung zusätzlich zu den bereits im Haushalt 2025 veranschlagten 2,6 Milliarden Euro in sogenannten „Selbstbewirtschaftungsmitteln“ zur Verfügung hat. Diese Mittel könnten in den Haushalt zurückgeführt werden.

„Es ist schlichtweg unverantwortlich, wenn eine Regierung mehrere Milliarden Euro auf der hohen Kante liegen hat und gleichzeitig die Bevölkerung mit neuen Schulden belastet“, kritisiert Dirk Wedel, unser Sprecher für Haushaltskontrolle, dieses Finanzgebaren.

FDP KRITISIERT VERSCHULDUNGSPOLITIK FÜR 2025

Anfang November 2024 korrigierte die Steuerschätzung die Einnahmeerwartungen für 2025 nach unten. Trotz Steigerung gegenüber dem Vorjahr muss auch NRW mit Steuermindereinnahmen von über 1,3 Milliarden Euro rechnen. Doch von Einsparungen ist seitens der schwarz-grünen Landesregierung nicht die Rede. „NRW-Finanzminister Optendrenk zeigt keinen Ehrgeiz, die Neuverschuldung zu vermeiden oder zu begrenzen. Stattdessen plant er den maximal erlaubten Verschuldungsrahmen auszuschöpfen“, kritisiert unser finanzpolitischer Sprecher Ralf Witzel.

VERANTWORTUNGSVOLLE FINANZPOLITIK DURCH SPARSAMKEIT

Um Löcher im unausgeglichene Haushalt zu stopfen, sollte die Landesregierung ihren Schattenhaushalt auflösen. „Es ist Zeit für eine verantwortungsvolle und nachhaltige Haushaltspolitik in NRW“, fordert Wedel. Die Freien Demokraten werden sich weiterhin dafür einsetzen, dass die finanziellen Mittel des Landes effizient und gewissenhaft eingesetzt werden, um die Schuldenlast für zukünftige Generationen zu minimieren und die wirtschaftliche Stabilität NRW zu sichern. ■

ZEIT FÜR EINE NEUE FAMILIENPOLITIK

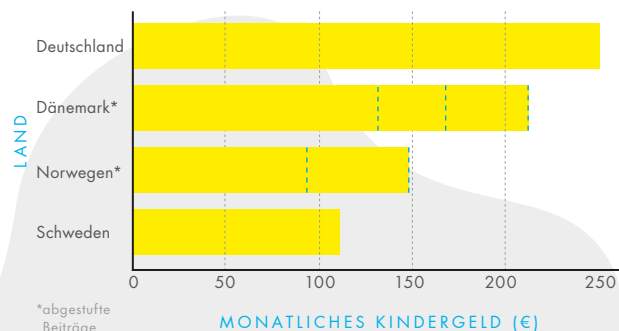
– KINDERGELD HALBIEREN,
BILDUNGSCHANCEN VERDOPPELN

Wie kann Familienpolitik im 21. Jahrhundert Chancengerechtigkeit schaffen? Henning Höne, Vorsitzender der FDP-Landtagsfraktion NRW, schlägt in einem viel beachteten Gastbeitrag bei t-online eine mutige Neuausrichtung vor: Die Hälfte der Kindergeldmittel – rund 27 Milliarden Euro jährlich – soll in beitragsfreie Kitas, Ganztagsbetreuung und frühkindliche Bildung fließen. Sein Vorschlag: weniger Direktzahlungen, mehr Investitionen in die Infrastruktur, die Familien konkret entlastet.

BETREUUNG UND BESTE BILDUNG – SCHLÜSSEL ZUR CHANGENGERECHTIGKEIT

Kern des Konzepts ist der Ausbau qualitativ hochwertiger Betreuungsangebote. Sie sind der Schlüssel für die Entkoppelung von Herkunft und Bildungserfolg. Kitas, Ganztagsbetreuung und frühkindliche Förderung könnten nach dem Vorschlag beitragsfrei zur Verfügung stehen. Dies ermögliche nicht nur bessere Bildungschancen, sondern auch berufstätigen Eltern eine echte Vereinbarkeit von Familie und Beruf.

Kindergeld im Vergleich



EINE AUSWAHL DER ZUKUNTSORIENTIERTEN MASSNAHMEN:

- **Beitragsfreie Kitas und Ganztagsangebote:** Jedes Kind soll Zugang zu hochwertiger Betreuung haben.
- **Flexible Betreuungszeiten:** Öffnungszeiten, die sich nach den Familien richten – nicht Familien, die sich nach den Öffnungszeiten richten.
- **Investitionen in Fachkräfte:** Bessere Arbeitsbedingungen, Weiterbildung und höhere Gehälter.
- **Kostenfreies Mittagessen:** Förderung von gesunder Entwicklung und Chancengerechtigkeit.
- **Frühkindliche Bildung stärken:** Individuelle Förderung für faire Startchancen.



MUT ZUR VERÄNDERUNG: FAMILIENPOLITIK FÜR DIE GESELLSCHAFT VON MORGEN

Höne verweist auf das Beispiel Schweden, wo Investitionen in Bildung die soziale Herkunft stärker entkoppeln, Frauen höhere Erwerbsquoten ermöglichen und Familien finanziell entlasten. In Deutschland dagegen belasten hohe Betreuungskosten besonders einkommensschwache Familien. „Das heutige Kindergeld stammt aus einer anderen Zeit. Wir brauchen ein System, das Bildungserfolg und Herkunft entkoppelt und Eltern echte Wahlfreiheit bietet“, so Höne.

Für 2025 sind insgesamt über 54 Milliarden Euro für das Kindergeld vorgesehen. Hönes Vorschlag, diese Mittel zukünftig anders zu priorisieren, könnte nicht nur Familien besser unterstützen, sondern langfristig auch eine sozial gerechtere und wirtschaftlich stärkere Gesellschaft schaffen. Bildung statt Direktzahlungen – eine mutige Antwort auf die veränderten Bedürfnisse von Familien. ■



Weitere Informationen und den vollständigen Gastbeitrag finden Sie hier:

IMPRESSIONEN AUS DER FRAKTION

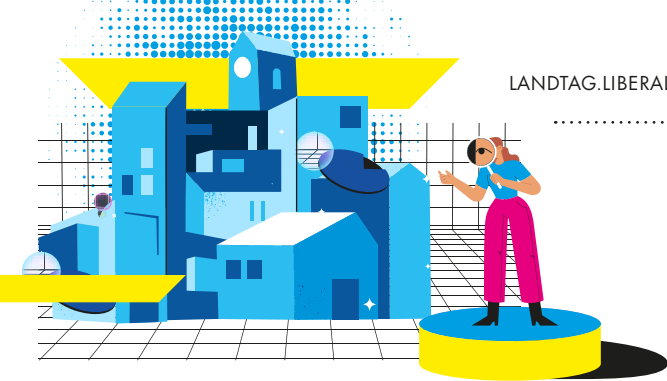
PARLAMENTSNACHT



WERKSTATT-
GESPRÄCH

VERNISSAGE





WIR WOLLEN DEN HANDEL STÄRKEN UND DIE INNENSTÄDTE BELEBEN

Aufgrund steigender Mieten und des Onlinehandels ist es wichtig, den lokalen Einzelhandel zu fördern und die Attraktivität der Innenstädte zu steigern. „Wir brauchen eine klare Strategie, um unsere Innenstädte wieder zu lebendigen Zentren zu machen und neue Impulse zu setzen“, erklärt Dietmar Brockes, unser wirtschaftspolitischer Sprecher. Durch ein flexibles Baurecht und beschleunigte Genehmigungen wollen wir Leerstände verringern und neue Nutzungsmöglichkeiten schaffen. Wir fordern weniger Bürokratie, mehr Flexibilität für verkaufsoffene Sonntage und die Öffnung vollautomatisierter „Smart Stores“ an Sonn- und Feiertagen. ■



FDP-ANTRAG ZUM BÜROKRATIEABBAU IM HANDWERK ABGELEHNT



Im Mai 2024 hatten wir Freie Demokraten ein Programm zur Entlastung und Förderung des Handwerks in NRW vorgeschlagen. Der Antrag wurde jüngst von Schwarz-Grün abgelehnt. „Das zeigt einmal mehr, dass Worte und Taten weit auseinanderklaffen. Die Regierungsfractionen wissen genau, dass die Bürokratielast unser Handwerk lähmt und Gründungen verhindert – und trotzdem wird jeder Lösungsansatz blockiert, ohne eigene Ideen einzubringen“, kritisiert unser wirtschaftspolitischer Sprecher Dietmar Brockes. Wir bleiben dabei: Es braucht dringend Maßnahmen in NRW, damit das Handwerk wieder florieren kann! ■

„RAUS AUS DEM FÖRDERDSCHUNDEL!“ – FDP WILL NRW-FÖRDERPOLITIK REFORMIEREN

Wir Freie Demokraten fordern eine radikale Reform der Förderlandschaft in NRW. Mit unserem Positionspapier „Raus aus dem Förderdschungel!“ setzen wir uns als Fraktion für ein effizientes, transparentes und bürgerfreundliches Fördersystem ein. „Der Förderdschungel in NRW blockiert wichtige Reformen und frustriert Bürger und Kommunen. Jetzt ist die Zeit, das Bürokratiedickicht zu lichten – für mehr Eigeninitiative und weniger Mikromanagement“, betont Henning Höne, Vorsitzender der FDP-Landtagsfraktion NRW. ■



Für mehr
Informationen:



„FORTSCHRITT STATT STILLSTAND!“ – FDP FORDERT AGENDA FÜR WIRTSCHAFTSWACHSTUM



Zur Initiative im
Landtag NRW:



Nordrhein-Westfalen steckt zur Halbzeit von Schwarz-Grün in einer tiefen wirtschaftlichen Krise. Wir fordern einen Kurswechsel hin zu einer Wachstumsagenda, die Investitionen anzieht, Arbeitsplätze schafft und Innovationen fördert. „NRW darf nicht länger abgehängt werden und muss endlich wieder wirtschaftspolitischer Gestalter sein“, fordert Dietmar Brockes, unser wirtschaftspolitischer Sprecher.

Die Zahlen sprechen eine klare Sprache: Schwache Wirtschaftsleistung, steigende Insolvenzen und rückläufige Investitionen setzen NRW zunehmend unter Druck. „Diese Landesregierung verantwortet eine riskante Abwärtsspirale: Ohne eine Wachstumsstrategie droht NRW eine Deindustrialisierung, die sich immer weiter beschleunigt“, warnt Brockes. Wir wollen eine wirtschaftspolitische Agenda, die Planungs- und Genehmigungsverfahren beschleunigt und private Investitionen mobilisiert.

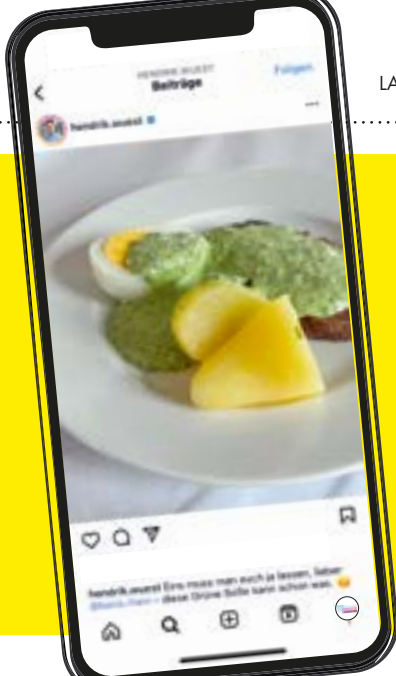


Zentrale Themen sind unter anderem die Modernisierung der Verwaltung, eine dynamische Flächenbedarfsplanung, die ausreichend Industrie- und Gewerbeflächen schafft, sowie Maßnahmen zur Stärkung der dualen Ausbildung sowie der Innovationskraft von Mittelstand und Start-ups. „NRW hat das Potenzial, wieder zum Wirtschaftsmotor Deutschlands zu werden – der Zeitpunkt für Entscheidungen ist jetzt“, motiviert Brockes. ■

HALBZEITPFIFF! SCHWARZ-GRÜN VS. FORTSCHRITT

WIR ZIEHEN BILANZ!
JETZT HIER LESEN!





Kein Essen. Kein Tanzen. Versprochen.

FÜR ECHTE EINBLICKE IN DIE
LANDESPOLITIK:

Folgt der FDP-Landtagsfraktion
auf TikTok!

TIKTOK.COM/@FDPLTFNRW

SCANNEN
UND FOLGEN!



FOLGEN SIE UNS ONLINE!



@FDPFraktionNRW



@FDPFraktionNRW



@fdpltf_nrw



FDP-Landtagsfraktion NRW



@FDPFraktionNRW



IMPRESSUM

HERAUSGEBER:

FDP-Landtagsfraktion NRW

REDAKTION:

Verantwortlich für Inhalt und Seiten:
Tobias Havers

ANSCHRIFT DER REDAKTION:

FDP-Landtagsfraktion NRW
Platz des Landtags 1
40221 Düsseldorf
fdp-fraktion@landtag.nrw.de

REDAKTIONSSCHLUSS:

18. Dezember 2024

GESTALTUNGSKONZEPT UND LAYOUT:

www.lockvogel-hamburg.de

GEDRUCKT AUF:

Umschlag: Circle Offset – IGEPa;
Innen: Holmen TRND – IGEPa

DRUCK UND PRODUKTION:

Beisner Druck GmbH & Co. KG

FÜR UNSERE ZUKUNFT

Dieses Magazin wird aus
nachhaltigen Papierprodukten
hergestellt.

Unsere Paperauswahl ist
FSC®-zertifiziert.



UND WAS BEDEUTET DAS?

Weitere Informationen rund um das Thema
FSC®-Zertifizierungen können Sie online
nachlesen unter: www.fsc-deutschland.de